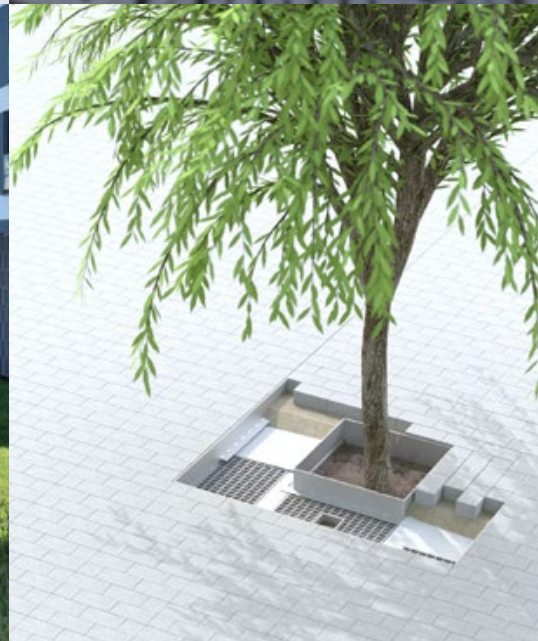
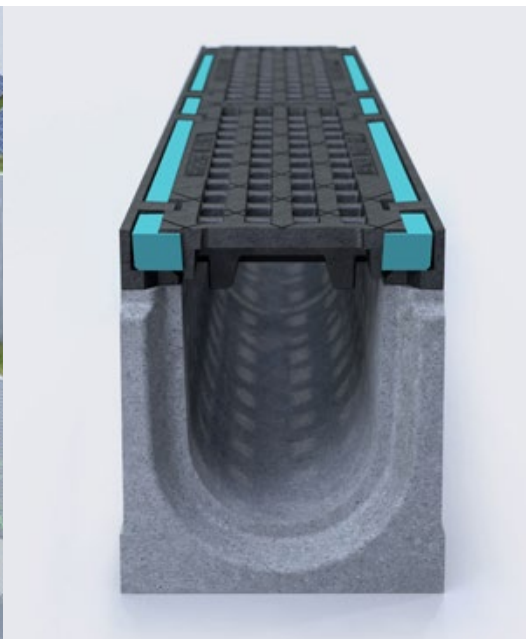


HYDROTEC

NEWS



EDITORIAL



„Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie bedeutsam die Kommunikation über den digitalen Weg heute ist. Dennoch ist der persönliche Kontakt nicht zu ersetzen, weshalb wir uns besonders freuen, Sie auf unserem Messestand der diesjährigen IFAT begrüßen zu dürfen.“

Es gibt einige Neuigkeiten, die wir Ihnen präsentieren möchten. Unser Ziel für die kommenden Jahre lautet: Weniger Importe, mehr Nachhaltigkeit. Mit Blick in die Zukunft haben wir uns dazu entschieden, an unserem Standort eine der modernsten Eisengießereien Europas zu errichten, um so auch einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leisten zu können. Auch unsere Produkte konnten wir erfolgreich weiterentwickeln und unser Sortiment ergänzen. Als besonderes Highlight möchten wir Ihnen die Weiterentwicklung unserer Produkte mit bewährter PUR-Einlage vorstellen. Mehr Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.“

Uwe Brinkschulte
(Vorstandsvorsitzender)

BAU EINER EISENGIESSEREI HYDROTEC expandiert in Deutschland

Verlagerung von Produktionskapazitäten

In Zukunft werden wir Produktionskapazitäten nach Deutschland verlegen. Mit der Errichtung einer der modernsten Eisengießereien in ganz Europa soll unter anderem ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Weniger Importe, mehr Nachhaltigkeit – das ist die Strategie, mit der wir unsere kurz- und langfristigen Ziele verfolgen möchten. Bei der Produktion legen wir größten Wert auf die Minimierung von Umweltbelastungen sowie auf die Optimierung des Ressourcenverbrauchs

und der Herstellungsprozesse. Die Gussprodukte, die am Ende des Produktionsprozesses die neue Gießerei in Wildeshausen verlassen, können auch nach vielen Jahren ausgebaut und wieder eingeschmolzen werden. Dies ist ein Aspekt, der sowohl für uns als Produzent, aber auch für den Investor von Baumaßnahmen relevant ist.

Weitere Informationen zur geplanten Gießerei finden Sie auf unserer Internetseite - www.hydrotec.com/giesserei



BEWÄHRTE PUR-EINLAGE

Optimierung weiterer Produkte

Einlage aus Polyurethan

Unsere Einlage aus Polyurethan (PUR) ist aktuell in unseren HYDRO*pur* Schachtabdeckungen erfolgreich präsent, um vor allem gegen Klappergeräusche vorzugehen. Die PUR-Einlage überzeugt auf ganzer Linie, sodass diese jetzt in den Produktbereichen Entwässerungsrinnen und Straßenkappen angewendet wird. Zusätzlich wurden unsere ECON Schachtabdeckungen mit der Einlage ausgestattet (ECON*pur*).

Übergreifende Eigenschaften der PUR-Einlage:

- geringer Abriebwert
- bessere Aufnahme der Kräfte durch geringere Flächenpressung
- optimale Dämpfung der einwirkenden Kräfte
- hohes Dehnungsvermögen
- gute Beständigkeit gegen Frost, Tausalz, UV etc.



Schachtabdeckung ECON*pur*

Ausgestattet mit einer dreifach Federarmarretierung für einen verkehrssicheren Halt und mit einem Scharnier für eine ergonomische Inspektionsposition bis 100°, ist die ECON*pur* besonders für stark befahrene Straßen bestens geeignet.

PUR-Einlage farblich hervorgehoben



Entwässerungsrinne MAXI*pur*

Um die einwirkenden Kräfte auf unserer Entwässerungsrinne-MAXI besser auszugleichen und dadurch die Betriebszeiten zu erhöhen, haben wir die Entwässerungsrinne MAXI*pur* entwickelt. Die Entwässerungsrinne ist mit der innovativen PUR-Einlage ausgestattet. Die Einlage gewährleistet einen klapperfreien Betrieb und verringert die Verschleiß- bzw. Abriebwerte von unseren eingesetzten Gussmaterialien.



Straßenkappe STRAKA*pur*

Aufgrund von Korrosion oder durch Festfrieren lassen sich Straßenkappen oft nur schwer lösen und müssen aufwendig eingeschlagen werden. Mit der PUR-Einlage kann das Festsitzen durch Korrosion/Festfrieren verhindert werden, sodass der Deckel mit nur geringem Aufwand geöffnet werden kann. Die Deckel können ebenfalls in bereits eingebaute Straßenkappen eingesetzt werden.

CARBON FOOTPRINT

Verringerung der Kohlenstoffdioxid-Emissionen

Wir haben einen Carbon Footprint nach dem Greenhouse-gas-Protokoll und der weltweit gültigen Norm ISO 14064-1 berechnen lassen.

Maßnahmen wurden eingeleitet, den Carbon Footprint deutlich zu reduzieren und wir investieren hierzu am Standort Wildeshausen einen Millionenbetrag. Mittelfristig werden wir uns zu einem klimaneutralen Unternehmen entwickeln und klimaneutrale Produkte anbieten können.

Die anhand der Daten unserer Klimastrategie bis 2030 berechnete Emissionsreduktionsrate der HYDROTEC AG beträgt jährlich 5,84 % und trägt somit zur Einhaltung des wissenschaftsbasierten „unter 1,5°C-Ziel“ des Pariser Abkommens bei. Wir hoffen, dass viele diesem Beispiel folgen, um das 1,5°C-Ziel noch erreichen zu können.



Folgen Sie uns auf Social-Media

Jederzeit und überall: Um Sie an unserem tagesaktuellen Geschehen teilhaben zu lassen, sind wir natürlich auch im Social Web präsent – folgen Sie uns auf unseren verschiedenen Social-Media-Kanälen und erhalten Sie Informationen rund um unser Unternehmen, Produktneuheiten, Karrieremöglichkeiten oder Messeveranstaltungen.



NEUE PRODUKTE IM BEREICH GALABAU

Baumrost zum Auspflastern

Wir haben Baumroste zum Auspflastern in unser Produktprogramm mit aufgenommen. Die Baumroste schützen die Bäume in der Stadt vor versiegelten Böden, die die Luft- und Wasserzufuhr beeinträchtigen könnten. Eine Radlast von 15 kN bis 50 kN halten die Produkte ungebremst aus. Großer Pluspunkt: Schutzvorkehrungen für den Baum werden kaum wahrgenommen und können dazu beitragen das Stadtbild zu verschönern.



Weitere neueingeführte Produkte



Abfallbehälter HYPERION



Abfallbehälter JUPITER



Fahrradanlehnbügel



Poller

PROJEKTBERICHT

Effektive Entwässerung im attraktiven Stadtquartier



In der Neubausiedlung „Moerser Straße West“ in der nordrhein-westfälischen Stadt Kamp-Lintfort zeigt sich, wie eine oberflächennahe Entwässerung im Rahmen einer zukunftsorientierten Siedlungsentwicklung optimal funktioniert.

Auf ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen ist auf Grundlage der Leitbilder „Urbanes Wohnen in zentraler Lage“ und „Wohnen im Grünen“ eine attraktive und in sich einheitlich geplante Neubausiedlung in der Nähe des Stadtkerns entstanden. Auf einer Fläche von insgesamt rund 10,3 Hektar wurden Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Reihenhäuser sowie Geschosswohnungen realisiert. Ein solcher Mix an Wohnformen, mit sowohl frei finanzierten als auch öffentlich geförderten Wohnungen, festigt soziale Strukturen und sichert den Bestand des Wohngebietes nachhaltig.

Das gesamte Baugebiet wurde in Bereiche gegliedert, die unterschiedlichen Gebäudetypologien entsprechen und fügen sich dadurch städtebaulich harmonisch in die Umgebung ein. Die gestalterischen Regeln, die von den Bauherren eingehalten werden mussten, betreffen unter anderem die Dachform, -neigung und -farbe sowie die Fassadenmaterialien und -farben, lassen aufgrund verschiedener Kombinationsmöglichkeiten aber auch individuelle Gestaltungsoptionen zu.

Damit das Niederschlagswasser von den Grundstücken nach § 51 a LWG vor Ort optimal dezentral und oberflächennah entwässert werden kann, kommen als Versickerungsbauwerke

Rigolen zum Einsatz. Deren Sohlentiefe hat mit mindestens zwei Metern unter der Geländeoberkante einen ausreichenden Abstand zur Grundwasseroberfläche. Je nach Bauwerk sind die Rigolen in ihren Abmessungen variabel, da diese sich nach dem örtlich gültigen Durchlässigkeitsbeiwert und der angeschlossenen versiegelten Fläche richtet. Schachtbauwerke findet man im gesamten Neubaugebiet nicht. Stattdessen wird das anfallende Niederschlagswasser der befestigten öffentlichen Flächen über Entwässerungsrinnen gesammelt.

Zur Ausführung kam das Linienentwässerungssystem MAXI des Herstellers HYDROTEC aus Wildeshausen. Abhängig von den hydraulischen Leistungsanforderungen wurden Rinnenelemente mit drei verschiedenen Nennweiten (NW 100 bis 400) installiert.



PROJEKTBERICHT

Die Lösung für schwerbelastete Hauptverkehrsstraßen



Jeder kennt sie. Die kleinen und großen, die runden und die eckigen Schachtabdeckungen auf unseren Straßen. Während sie den für die unterirdische Infrastruktur Verantwortlichen Zugang zu Leitungen aller Art ermöglichen, sind sie für Autofahrer, Radfahrer und Straßenanwohner oftmals ein Ärgernis. Wenn sie nicht selbst Schaden erleiden, sind die Schachtabdeckungen oftmals dafür verantwortlich, dass Mensch oder Maschine Beeinträchtigungen, wenn nicht Schäden davontragen. Umso wichtiger ist die Wartung oder wo nötig die Sanierung dieser „Gullydeckel“.

Schachtabdeckungen müssen erheblichen Beanspruchungen standhalten, denn sie liegen oftmals in den Bereichen der Fahrbahn, die durch hohe Radlasten aus dem Schwerlastverkehr besonders stark gefordert werden. Um eine wirtschaftliche und damit nachhaltige Sanierung zu erreichen, müssen Schachtabdeckungen die Anforderungen der DIN EN 124 erfüllen. Sie regelt grundsätzliche Eigenschaften und die Überwachung eines Produktes, wie die Festlegung von Definitionen, Klassen, Werkstoffen, Bau- und Prüfgrundsätzen, der Kennzeichnung und der Güteüberwachung für Aufsätze und Abdeckungen sowie die Betriebs- und Verkehrssicherheit.

Die Schachtabdeckung für den Schwerlastbereich TECHNIPan Plus ermöglicht den bestmöglichen Verbund und Lastabtrag aufgrund der radialinvertierten / konkaven Bauform. Durch diese Eigenschaft wird die Mörtelfuge im Randbereich und im Auflagepunkt zusätzlich verstärkt und ausgebildet. Eine größere Auflagefläche verhindert das Absinken der Schachtabdeckung und die auftretenden Lasten auf den Konus werden gemindert. Der

Rahmen besteht aus einem T-Gussring und einem Betonrahmen C35/45 mit Stahlbewehrung. Diese Konstruktion kann eine Drucklast von 90 Tonnen (F 900) bewältigen.

Durch den optimalen Lastabtrag ist eine deutlich längere Haltbarkeit der Abdeckung gegeben. Darüber hinaus ist die innenliegende Schachtabdeckung für den Bedarfsfall, z.B. einer Asphaltdeckensanierung, herausziehbar.






HYDROTEC Technologies AG
Düngstruper Straße 46
27793 Wildeshausen

 office@hydrotec.com

 www.hydrotec.com

 +49 4431 9355-0

 +49 4431 9355-99